

Es hat der allwaltenden Göttlichen Regierung gefallen, die weyland Durchlauchtigste Fürstin und Frau, Frau Gustava Carolina, gebohrne und vermählte Hertzogin zu Mecklenburg ... am 13ten April, dieses Jahrs, nach einer beschwerlichen Kranckheit aus dieser Zeitlichkeit in die Ewigkeit zu versetzen ...

[Schwerin]: [Verlag nicht ermittelbar], [1748?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1702876055>

Abstract: Bekanntmachung und Fürbitte anlässlich des Todes der Herzogin Gustave Karoline von Mecklenburg-Schwerin

Druck Freier  Zugang





Es hat der allwaltenden Göttlichen Regierung gefallen,
die weyland Durchlauchtigste Fürstin und Frau,
Frau **GUSTAVA CAROLINA**,
gebohrne und vermählte Herzogin zu Mecklenburg,
Fürstin zu Wenden, Schwerin und Rügenburg, auch
Gräfin zu Schwerin, der Lande Rostock und Star-
gard Herrin, Unsere gnädigste Landes-Fürstin,
am 13ten April, dieses Jahrs, nach einer beschwerlichen
Kranckheit aus dieser Zeitlichkeit in die Ewigkeit zu versetzen.

Alle und jede dieser Herzoglichen Lande Mecklenburg
Eingefessene und Unterthanen werden demnach auf gnädigste
Berordnung Unsers Regierenden Herzogs und Herrn,
hiemit erinnert, dem Allmächtigen für solche, obwohl höchst-
schmerzliche, doch höchst-seelige Abforderung, in tieffster Vere-
ehrung seines allerheiligsten Willens, zu danken, zugleich aber
auch die unermessliche Göttliche Güte inbrünstigst anzuruffen,
es wolle dieselbe dem erblasseten Fürstlichen Reichnam in
seinem Grabe eine sanffte Ruhe, demahleins aber eine fröliche
Auferstehung sammt allen Seeligen aus Gnaden verleihen,
inmittelst Unsern, durch diesen höchst-betrübten Todes-Fall
schmerzlich gerührten theuersten Regenten und Landes-
Fürsten, samt dem ganzen mitbetrübten Herzogli-
chen Hause, mit kräftigstem Trost erscheinen, künfftig alle
traurige Begebenheiten von selbigem abwenden, und diese a-
bermahlige tieffe Trauer mit lauter erfreulichsten Schickungen
abwechselfeln: Insonderheit aber die Lebens-Jahre Unsers
theuersten Herzogen und Landes-Herrn auf das spä-
teste Ziel der Menschlichkeit, bey einer, mit allen Arten wahr-
rer Aufnahm- und Gedenlichkeiten mildiglich gesegnen.

GOTT erhöre Uns, um seines lieben Sohnes Unsers Erlösers
und Lebens-Fürsten **JESU Christi Willen,**
Amen!



Faint, illegible text at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Faint, illegible text in the middle section of the page, possibly bleed-through from the reverse side.



Faint, illegible text in the lower middle section of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

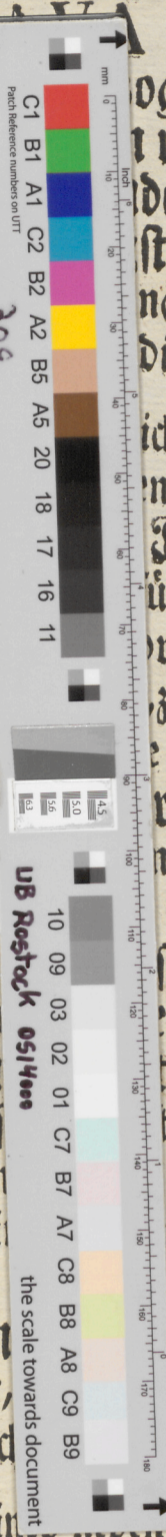
Faint, illegible text at the bottom of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Rapaxen



Es hat der allwaltenden Göttlichen Regierung gefallen,
 die weyland Durchlauchtigste Fürstin und Frau,
 Frau GUSTAVA CAROLINA,
 gebohrne und vermähl
 Fürstin zu Wenden, ~~u~~
 Gräfin zu Schwerin, ~~u~~
 gard Herrin, Unserer
 am 13ten April, dieses
 Kranckheit aus dieser Zeit

Alle und jede dieser
 Eingefessene und Unterthan
 Verordnung Unsers Reg
 hiemit erinnert, dem Allm
 schmerzliche, doch höchst-
 ehrung seines allerheiligsten
 auch die unermessliche Gött
 es wolle dieselbe dem erblai
 seinem Grabe eine sanffte
 Auferstehung sammt allen
 immittelst Unsern, durch di
 schmerzlich gerührten theue
 Fürsten, samt dem gan
 chen Hause, mit kräftigst
 traurige Begebenheiten von
 bermahlige tieffe Trauer mi
 abwechseln: Insonderheit
 theuresten Herzogen un
 teste Ziel der Menschlichkeit,
 rer Aufnahm- und Gedeylich



ogin zu Mecklenburg,
 t und Raseburg, auch
 de Rostock und Star
 ste Landes-Fürstin,
 nach einer beschwerlichen
 die Ewigkeit zu versehen.
 icken Lande Mecklenburg
 n demnach auf gnädigste
 Herzogs und Herrn,
 ür solche, obwohl höchst-
 rderung, in tieffster Ver
 zu danken, zugleich aber
 e inbrünstigst anzuruffen,
 rstlichen Seichnam in
 nableins aber eine fröliche
 aus Gnaden verleihen,
 st-betrübten Todes-Fall
 genten und Landes-
 betrübten Herzogli
 t erscheinen, künfftig alle
 abwenden, und diese a
 freulichsten Schickungen
 Lebens-Jahre Unsers
 es-Herrn auf das spä
 , mit allen Arten wah
 ldiglich gesegnen.

GOTT erhöre Uns, um sein
 und Lebens-Fürsten Jesu Christi Willen,
 Amen!

LB W fol. 205. 2